

Klimazirkus



Workshop-Konzept

Solarroboter als Zirkus-Artist*innen

Einen eigenen Solarroboter
der Zukunft bauen

„Das ist nicht eine U-Bahn, nicht eine S-Bahn, sondern... eine F-Bahn, eine fliegende Bahn mit der Energie der Sonne!“

Aus vielfältigen Materialien Solar-Roboter und Zukunftsobjekte bauen und solare Zirkusgeschichten erzählen

Was passiert im Workshop?

In einem Sonnen-Parcours nehmen die Schüler*innen zunächst in ihrer direkten Umgebung die Wirkung der Sonne wahr und erkunden sie. Anschließend lernen sie Photovoltaik als eine erneuerbare Energiequelle praktisch kennen, indem sie einen Stromkreis bauen. Sie erfahren, wie man das Licht der Sonne mit Solarzellen in nutzbaren elektrischen Strom umwandeln kann. Sie bauen individuelle Solar-Roboter und andere Zukunftsobjekte, erfinden dazu eigene Zirkusgeschichten und führen sie vor. Es entstehen viele unterschiedliche Solarroboter, die die Kreativität der einzelnen Teilnehmenden zum Ausdruck bringen und die Beschäftigung mit einer fossilfreien Zukunftsvisionen anregen können.

Welche Prozesse stößt der Workshop an?

Im Workshop setzen sich die Kinder mit der Energieversorgung der Zukunft und Ideen zu post-fossilem Leben auseinander. Selbst entwickelte Geschichten unterstützen die Einfühlung in ein solches Leben und tragen zu einer positiven Verbindung damit bei. Beim Basteln der Solar-

Roboter aus verschiedenen, teilweise recycelten, Materialien finden die Kinder kreative Lösungen: wie können sie den kleinen Solar-Motor und die Solarzelle in ihre Figur integrieren? Wie das Material nutzen? Das bringt die Kinder dazu sich Lösungen zu überlegen. Hierbei erproben sie Möglichkeiten, wie sie Materialien wiedernutzen können, die auch als Impuls auf ihren alltäglichen Umgang mit Ressourcen wirken.

Wie verbindet der Workshopansatz Körper, Kunst & Nachhaltigkeit?

In Warm-Up und Sonnen-Parcours nehmen die Kinder die Energie der Sonne und angrenzende Phänomene mit dem Körper und den Sinnen wahr - die unmittelbaren Erfahrungen docken an den Alltag der Kinder an und machen wach. Die entstehenden Solar-Roboter stellen eine Zukunftsidee der Kinder dar. Sie werden als Startpunkt für die Entwicklung kleiner Stories verwendet werden. Man kann die Fragen der BNE, nach nachhaltige Lebensstilen, zukunftsfähige Stadt und Gesellschaft mit den Solar-Robotern verbinden und dadurch die Gruppe zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Zukunftsvorstellungen anregen.

Schritt-für-Schritt – so läuft der Workshop ab

1. Kennenlernen & Warm-Up

Idealerweise findet der Workshop draußen statt! Alle bilden einen Kreis, die Workshopsleiter:innen stellen sich und stellen den Tagesplan vor. In einer Namensrunde mit Ball benennen die Kinder kurze Erfahrungen mit der Sonne. In einem Aufstellungs-Spiel bewegen sie sich zu weiteren Sonnen-Aussagen, die ihre Erfahrungen mit der Sonne und ihrer Energie widerspiegeln: bei Zustimmung zu einer Aussage, bewegen sie sich zu einem Punkt A, bei Ablehnung zum Punkt B. Um das Warm-Up lustiger zu machen, bewegen sich die Schüler*innen in einer unterschiedlichen „Laufart“, die an Zirkus-Disziplinen geknüpft ist.

2. Sonnenenergie im Parcours erleben

Die Kinder machen sich mit Hilfe von Entdeckungsbögen in kleinen Gruppen auf die Suche nach den Spuren der Sonne. Das Ziel ist es, sich in der direkten Umgebung mit einigen Eigen-

Gut zu wissen! Der Rahmen:

- › Zeit: 3 – 4 Stunden
- › Alter: Klasse 3 – 6
- › Thema & Methode: Solarstrom und Solares Bauen zu eigenen Ideen
- › Hinweise: Betreuungsschlüssel mind. 1 Person pro 12 Kinder. Material- /werkzeugintensiver Workshop – Solarmotoren, Solarbruch, Heißkleber, Lötkolben und viele Bastelmaterialien
- › besonders geeignet für Outdoor-Workshops!

schaften der Sonne und Phänomenen aus dem Alltagsleben wahrnehmungsorientiert und empirisch zu beschäftigen. Hier haben die Kinder zum Beispiel die Aufgabe eine warme Stelle auf dem

Beim Solar-Stromkreise
machen © LIFE Bildung
Umwelt Chancengleichheit





Solar-Roboter aus dem All?

© LIFE Bildung Umwelt

Chancengleichheit

Gelände zu suchen und zu erforschen, warum es dort besonders warm ist (z.B. Materialien die dort vorkommen) oder etwas zu finden, das von der Sonne lebt (Sonnen-Parcours, siehe S. 5). In einer kurzen gemeinsamen Auswertung teilen die Kinder einerseits ihre Erlebnisse und andererseits werden Fotosynthese, Wärme und Strom in den Blick genommen und erklärt.

3. Selber Solarnergie erzeugen und nutzen

Anschließend sollen die Schüler*innen die Funktionsweise von Solarstrom (Photovoltaik) kennenlernen: mit gekapselten Solarzellen, Motoren und Krokodilklemmen (Kabel) müssen sie einzeln oder im 2er Team selbst einen Stromfluss herstellen. Anschließend erfolgt eine kurze Auswertung, was nötig ist, um die Energie der Sonne in Strom umzuwandeln und zu nutzen.

4. Solare Visionen! Solarroboter und andere Objekte bauen

Als kreative Umsetzung kommt die Solar-Roboter ins Spiel: mit einer Klorolle, Solarmotor und Solarbruch (vorbereitet) und vielen Bastelmaterialien wie Papier, alte CDs, etc. bauen die Schüler*innen ihre Solar-Objekte der Zukunft. Dabei sollen sie ihrer eigenen Vision und Kreativität folgen. So entstehen individuelle Figuren, die die klimafreundliche Energie der Sonne spannend und lebendig machen.

5. Das Leben der Solarroboter: Solar-Stories erzählen

Um die Verbindung mit nachhaltiger Energienutzung bei den Kindern zu fördern, bekommen die Kinder die Aufgabe in Dreier-Grüppchen Zirkusgeschichten- und Kunststücke zu erfinden (Circus Solare, siehe S. 5). Zuletzt werden auf einer kleinen Bühne die Kunststücke der Gruppen innerhalb einer Zirkus-Inszenierung gezeigt. Dabei erfolgen die Bewegungen und Drehungen nur mit der Energie der Sonne.

6. Abschluss und Feedback

Als Abschluss gibt es ein gemeinsames Feedback: Für unterschiedliche Aktivitäten können die Schüler*innen sich auf einer Linie zwischen „mir hat es sehr gefallen“ oder „mir hat es nicht gut gefallen“ positionieren und können zusätzlich mündlich ihre Meinung mit der Gruppe teilen.

Ein Blick in die Workshopmaterialien

Sonnen-Parcours – einige Erkundungs-Fragen

- › Sucht einen Schatten und malt ihn ab! Schreibt die Uhrzeit daneben. Was passiert in 10 Minuten, wenn man den Schatten wieder abmalt? Kann man die Sonne nutzen, um die Uhrzeit zu bestimmen? Welche Beispiele kennst du?
- › Finde einen sehr warmen Ort! Warum ist es hier warm? Beschreibe es mit ein paar Wörtern.
- › Ihr könnt jetzt die Augen kurz schließen und die Sonne auf der Haut spüren. Wie fühlt es sich an?

- › Warum brauchen Menschen auch das Sonnenlicht, um gesund zu sein?
- › Stellt euch in die Sonne und macht die Augen zu. Was seht ihr?
- › Was kann man mit der Sonnenenergie machen?
- › Welche Bedeutung hat die Sonne für das Leben auf der Erde? Findet etwas, was von der Sonne lebt! Was habt ihr gefunden?

Circus Solare

Heute is Solarzirkus! Es ist ZIRKUS TAG heute! Alle haben sich schon lange darauf gefreut. Das Zelt ist schon von Weitem sichtbar – rot und gelb glänzt es in der Sonne! Die Kinder kommen aus allen Richtungen an mit ihren Fahrrädern, Rollern, mit dem Bus oder zu Fuß.

Heute ist ein ganz besonderer ZIRKUS – SOLAR-ZIRKUS! Alles was auftritt, muss mit der Sonne zu tun haben. [...]

Überlegt:

- › Wie heißen eure Artist:Innen und was können sie besonderes machen?
- › Was sagen eure Solarroboter zu einander?
- › Welches kleine Kunststück können die Artist*innen gemeinsam machen? Übt es zusammen. [...]

Solarer Windgenerator im

Leuchtturm-Look

© LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit



Klimazirkus

Im Klimazirkus am Tempelhofer Feld entstehen neue Bildungsformate, in denen Kunst, Körper und Kreativität auf Klimabildung treffen. Workshops und offene Mitmach-Angebote laden dazu ein, sich mit allen Sinnen mit dem Klimawandel auseinanderzusetzen und Handlungsoptionen zu entdecken.

Unsere Workshop-Formate entstehen in Co-Entwicklung mit Fachpersonen aus Theater- und Zirkus(-Pädagogik), bildenden Künsten, aus politischer Bildung und BNE. In den Workshops setzen wir auf Selbstwirksamkeitserfahrungen, indem Schüler*innen selbst gestalten, spielen, ausprobieren.

Sie machen dabei individuelle Erfahrungen mit großen gesellschaftlichen Themen, die ihnen helfen, sich in der Welt zu verorten, eigene Positionen zu entwickeln und Handlungsansätze zu finden.

Unsere Konzepte-Sammlung mit weiteren erprobten Ideen findet sich hier:

<https://life-online.de/unsere-konzepte>

Kontakt

Lisa Häfner
klimazirkus@life-online.de
030 308 798-32
<https://klimazirkus-berlin.de>

Impressum

 **Bildung Umwelt
Chancengleichheit**
Rheinstraße 45
12161 Berlin
www.life-online.de

Text: Caterina Menegoni, bearbeitet von Lisa Häfner
Titelfoto: Solar-Roboter-Versammlung © LIFE
Bildung Umwelt Chancengleichheit

Das Projekt Klimazirkus wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt und das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

| | | | |
|---|------------------------------------|---------------|--|
| Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt | Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg | BERLIN |  |
|---|------------------------------------|---------------|--|

Das Projekt Klimazirkus wird umgesetzt von LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit und gemeinsam entwickelt von LIFE und

Koordinierungsstelle
Natur- und Umweltbildung
Tempelhof-Schöneberg

